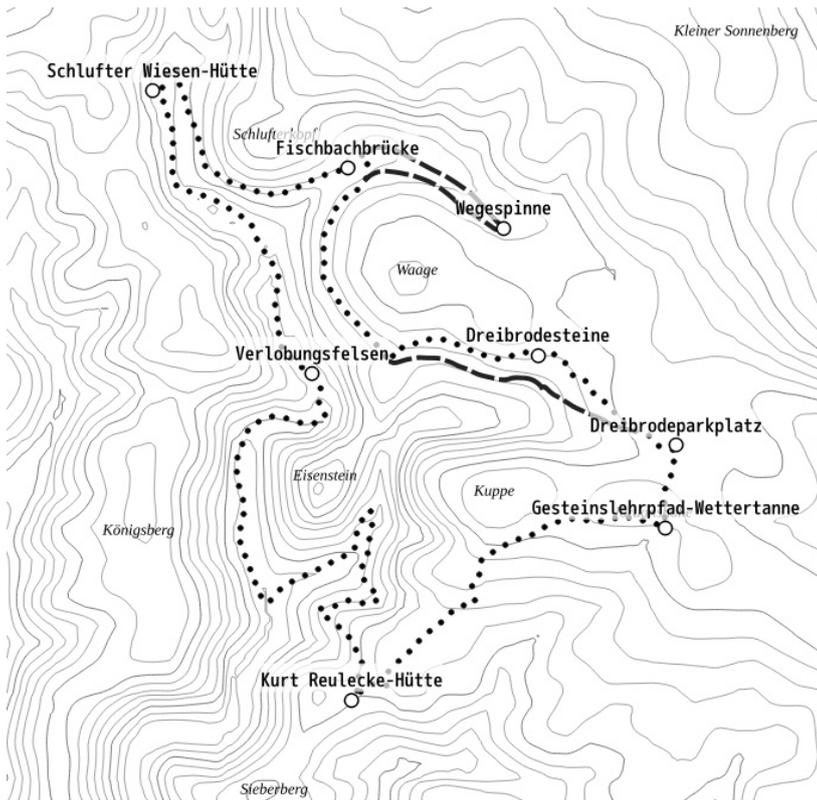


# Rundweg Siebertal

Distanz: 14 km

Wanderzeit: 4:15 Stunden



Höhenprofil Siebertal Route



Das Siebertal ist etwas besonderes. Dort wird der Wald schon längere Jahre nicht mehr bewirtschaftet. Zahlreiche Felsformationen erheben sich zu beiden Talseiten, die steil ansteigen. Wasserläufe erfreuen Augen und Ohren. Wunderbare Aussichten auf Berge und Täler öffnen sich.

## Zur Fischbachbrücke

### 60 Minuten

Der Rundweg beginnt beim Gesteinslehrpfad-Wettertanne. Zuerst gehen wir den Wanderpfad an der Clauthaler Straße entlang bis zum Dreibrodeparkplatz. Dort finden wir eine Schautafel mit Informationen und Landkarte. Diese anschauend, wenden wir uns nach links und gehen die Dreibrodestraße rechts runter. Nach wenigen Minuten schon zweigt von der Straße rechts ein Wanderpfad zu den Dreibrodesteinen ab.

Von den Dreibrodesteinen geht es auf dem Wanderpfad Richtung Siebertal/Schlufte Wiesen weiter. Der Pfad endet auf dem Waager Planweg, wo wir uns rechts orientieren.

Der Waager Planweg verläuft am Hang der Waage, zuerst am Siebertal mit Blick auf den Königsberg, und danach am Fischbachtal mit Blick auf den Schluftekopf. Wir sehen die Berge und Täler von oben, die wir bald darauf durchwandern werden.

Nach einer Weile zweigt links ein Wanderpfad ab, der nicht immer leicht zu erkennen ist. Der Pfad bringt uns auf kurzem Weg hinüber zur Fischbachstraße.

Der Wanderpfad zu den Dreibrodesteinen ist nicht barrierefrei. Leider gibt es keinen anderen Weg dorthin. Allerdings führt die Dreibrodestraße zum Waager Planweg, der dann wieder auf die Hauptroute trifft.

Der Wanderpfad zwischen Waager Planweg und Fischbachstraße ist nicht barrierefrei, kann aber umgangen werden. Dafür einfach den Waager Planweg weiter gehen. Der endet in der Wegespinne Fischbach-Kleines Sonnental, wo die Fischbachstraße kreuzt.

Von der Wegespinne weist ein Durchfahrt verboten Verkehrszeichen mit 1,5 t Gewichtsbeschränkung die Richtung hinunter ins Siebertal.

Der Umweg bringt eine zusätzliche Wanderzeit von fast einer halben Stunde.

## **Hinunter ins Siebertal**

### ***35 Minuten***

Von der Fischbachbrücke geht es am Hang des Schlufferkopf mit tollen Aussichten auf das Siebertal hinunter ins Siebertal.

Wir erreichen schließlich die Siebertalstraße auf der Höhe der Schluffer Wiesen. Da wenden wir uns links. Nach vielleicht 100 Metern erreichen wir die Fußgängerbrücke über die Sieber. Auf der anderen Seite finden wir eine Quelle und Schutzhütte.

## **Durchs Siebertal**

### ***70 Minuten***

Die Siebertalstraße ist durchgängig asphaltiert, aber schon seit Jahrzehnten für den normalen Autoverkehr gesperrt. Der Asphalt ist für einen Wanderweg unangenehm, aber das Tal selbst ist wunderschön. Auf der rechten Seite des Tales (westlich) erhebt sich der Königsberg. Auf der linken Seite (östlich) kommen wir an Schlufferkopf, Waage und Eisensteinsberg vorbei. Die Sieber schlängelt sich durch das Tal entlang von Wiesen, mit sumpfigen Abschnitten und faszinierenden Felsformationen zu beiden Seiten des Tales.

Wie überqueren insgesamt drei Brücken. Die erste trägt uns über den Fischbach, der durchs Tal zwischen Schlufferkopf und Waage fließt. Die zweite bringt uns auf die Westseite der Sieber. Kurz dahinter kommen wir an der im Volksmund Verlobungsfelsen genannten Felsformation Stumpfer Stein vorbei. Die dritte Brücke bringt uns wieder auf die Ostseite der Sieber.

## **Wieder hoch auf die Berge**

### ***90 Minuten***

Wir sind am tiefsten Punkt der Wanderung auf 440 m angekommen.

Für den weiteren Verlauf können wir uns an einer alten Wegemarkierung orientieren, einen Stein, in den Dreibrodetal/Siebertal eingemeißelt sind. Jedenfalls geht es links die Dreibrodestraße hoch durch das Dreibrodetal.

Zur linken Seite des Weges erhebt sich der Eisensteinsberg, wo in früheren Zeiten zahlreiche kleine Bergwerke Gesteine förderten. Auf der rechten sehen wir eine Fläche, wo über lange Zeit Anlagen zur Eisenverhüttung betrieben wurden.

Nach 15 Minuten auf der Dreibrodestraße kommt ein erster Abzweig rechts. Da beginnt der Urbetalweg. Wir überqueren den Dreibrodebach und gehen am Hang der Kuppe langsam hoch. Tolle Aussichten auf Eisensteinsberg, Königsberg und die Täler (Siebertal, Dreibrodetal) erwarten uns. Eine halbe Stunde brauchen wir bis zur Wegespinne bei der Kurt Reulecke-Hütte.

## **Über die Kuppe**

Bei der Wegespinne angekommen wenden wir uns links, hoch auf die Sperrentaler Wiesen. Nach einer guten Viertelstunde kommen wir an einen Abzweig. Geradeaus geht es über den St.-Andreas-Weg zum Stadtgebiet von St. Andreasberg. Links geht es weiter hoch auf die Kuppe. Am Bauernhof vorbei erreichen schließlich den Endpunkt beim Gesteinslehrpfad-Wettertanne.